

3. Besprechung der seitens der Hauptversammlung des Börsenvereins aufgestellten Beratungsgegenstände, soweit dieselben bekannt geworden sind.
4. Besprechung der Lage des Buchhandels seit Kriegsausbruch.
5. Etwaige Anträge von Verbandsmitgliedern. Dieselben müssen bis zum 24. März beim Vorsitzenden angemeldet sein.
6. Besprechung geschäftlicher Angelegenheiten.

Nach Beendigung der Verhandlungen gemeinschaftliches Mittagessen.

Der Vorstand
des Mitteldeutschen Buchhändler-Verbandes G. V.

Korporation der Berliner Buchhändler.

Aus dem Jahresbericht über die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 1914, erstattet für die Hauptversammlung am 2. März 1915 von dem Vorsteher der Korporation Dr. Ernst Bollert.

Sehr geehrte Herren!

Wenn wir in den letzten Jahren bei Erstattung des Jahresberichtes rückblickend den abgelaufenen Zeitraum betrachteten, dann freuten wir uns des Friedens, unter dem wir unseren Geschäften nachgehen konnten, aber wir sahen doch sorgend in die Zukunft, an deren Himmel sich immer wieder unheilverkündende Wolken zusammenzogen. Im vorigen Jahre hat sich das drohende Gewitter furchtbar über unserem Vaterlande entladen; ein Krieg, wie ihn die Welt noch nicht gesehen hat, ist uns und dem verbündeten Österreich frevelhaft aufgezwungen worden, und gegen eine Welt von Feinden stehen wir seit sieben Monaten in Waffen. Gott war bisher mit uns; siegreich haben unsere herrlichen Heere die Feinde abgewehrt, und wir leben der unerschütterlichen Zuversicht, daß unser Vaterland groß und herrlich aus diesem Kampf hervorgehen wird.

Seit Beginn des Krieges haben die wirtschaftlichen Verhältnisse in Deutschland eine völlige Umwandlung erfahren; aber bewunderungswürdig schnell haben Handel und Gewerbe sich nach dem ersten fast völligen Stillstand wieder aufgerafft, und dank der ausgezeichneten staatlichen und privaten Organisationen sind wir vor schweren Erschütterungen des gewerblichen Lebens bewahrt geblieben. Daß der Buchhandel besonders schwer in der Kriegszeit zu leiden hat, bedarf keines Beweises; das Buch ist in sehr vielen Fällen kein Bedarfsartikel des täglichen Lebens und wird darum in Zeiten, in denen sparen jedem zur Pflicht wird, zuerst ausgeschaltet. So leiden Verleger und Sortimenten in gleicher Weise; aber sie werden sich, darauf vertrauen wir, auch gegenseitig stützen, und der wirtschaftlich Stärkere wird dem Schwächeren die Hand reichen und ihm über die schwere Zeit hinweghelfen. So werden auch wir durchhalten zum Nutzen des Einzelnen und zum Heil und Segen des Vaterlandes.

Über den Umfang der Geschäfte der Bestellanstalt geben folgende Zahlen Auskunft:

| | |
|---|--------------|
| I. Die Paketausfuhr betrug | |
| a) von hiesigen Firmen aufgegebenes Gewicht | 861 695 kg |
| b) von auswärtig eingetroffenes Gewicht | 409 403 kg |
| zusammen | 1 271 098 kg |

Das Vorjahr wies eine Gewichtsmenge von 1 591 948 kg auf, so daß wir eine Abnahme von 320 850 kg zu verzeichnen haben.

| | |
|---|------------------|
| II. Das Inkasso der von Berliner Firmen und von auswärtig eingetroffenen Barpakete betrug | |
| | 1 396 027 M 34 S |
| im Vorjahre | 1 643 339 M 54 S |
| ergibt also eine Abnahme von | 247 312 M 20 S |

Der gesamte Barverkehr der Bestellanstalt, einschließlich der eingezogenen Beiträge für die Korporation, die Bestellanstalt und verschiedene Vereine, betrug in diesem Jahre rund 1 505 150 M.

III. Die Versendungen nach Leipzig an unseren dortigen Kommissionär erreichte die Höhe von 196 143 kg, gegen das Vorjahr 46 754 kg weniger.

IV. Durch unsern Leipziger Kommissionär trafen hier ein 128 752 kg, das sind 29 313 kg weniger wie im Vorjahre.

| | |
|---|--------------------------------------|
| V. Im direkten Verkehr gingen hier ein | |
| a) von auswärtigen Verlegern an hiesige Sortimenten (Neuigkeiten und Fortsetzungen) | 221 113 kg |
| | 13 932 kg weniger als im Vorjahre, |
| b) von auswärtigen Sortimentern an hiesige Verleger (Remittenden) | 188 290 kg |
| | gegen das Vorjahr 16 259 kg weniger. |

VI. Der Verkehr mit der Königlichen Bibliothek und der Universitäts-Bibliothek ist in bisheriger Weise weitergeführt worden. Im verflossenen Geschäftsjahre wurden für die Königliche Bibliothek befördert: 1053 Beischlüsse (weniger 242) und 7178 Zeitschriften (mehr 38), zusammen 2692 kg, für die Universitäts-Bibliothek 710 Beischlüsse (weniger 126) und 4440 Zeitschriften (weniger 234), zusammen 1788 kg.

Für das Amerika-Institut sind im Jahre 1914 324 Beischlüsse im Gesamtgewicht von 349 kg, für das Deutsche Bureau der Internationalen Bibliographie Beischlüsse im Gesamtgewicht von 1295 kg befördert worden. Da die Weiterbearbeitung der Bibliographie zunächst eingestellt ist, werden Beischlüsse nicht mehr angenommen.

| | |
|---|--------------|
| Im ganzen beförderte die Bestellanstalt im Berichtsjahre Beischlüsse und Zeitschriften im Gewicht von | 1 595 993 kg |
| gegen | 1 992 910 kg |
| im Vorjahre, mithin weniger | 396 917 kg |

Es waren daher im Durchschnitt, das Jahr zu 300 Arbeitstagen gerechnet, täglich 5320 kg zu befördern, während das tägliche Durchschnitts-Inkasso 5017 M betrug.

Unsere Bestellanstalt, die in den langen Friedenszeiten Jahr für Jahr eine stetige Zunahme in allen ihren Betriebszweigen verzeichnen konnte (waren doch laut einer für die Bugra angefertigten Statistik die Höhe des beförderten Gewichtes seit 1883 bis 1913 von 147 467 kg auf 1 992 910 kg und die darauf ruhenden Rechnungen in derselben Zeit von 87 850 M auf 1 751 140 M gestiegen), hat durch den Krieg eine bedeutende Herabminderung ihrer Geschäfte erfahren.

Nachstehende Aufstellung, welche die Gewichtsbeförderung und das Inkasso der 5 letzten Monate der Jahre 1913 und 1914 in Vergleich stellt, gibt ein anschauliches Bild, in welchem Umfange der Krieg auf den Betrieb schädigend eingewirkt hat.

| | |
|--|----------------------------|
| Von hiesigen Firmen aufgegebenes Gewicht: | |
| 1913 | 472 456 kg |
| 1914 | 239 934 kg Abnahme 49,4 % |
| Von auswärtigen Firmen eingetroffenes Gewicht: | |
| 1913 | 103 634 kg |
| 1914 | 89 668 kg Abnahme 13,6 %. |
| Inkasso der Barpakete: | |
| 1913 | 638 144,18 M |
| 1914 | 419 083,12 M Abnahme 34 %. |
| Sendungen nach Leipzig: | |
| 1913 | 96 310 kg |
| 1914 | 51 213 kg Abnahme 47 %. |
| Sendungen von Leipzig: | |
| 1913 | 72 367 kg |
| 1914 | 27 858 kg Abnahme 61½ %. |

Da die Ergebnisse des Verkehrs auf der Bestellanstalt bis zu einem gewissen Grade einen Rückschluß auf den Geschäftsumfang des Berliner Buchhandels zulassen, so ergibt sich hieraus, in welchem Maße Verlag und Sortiment durch den Krieg betroffen worden sind.

Die Monate August und September weisen den schärfsten Rückgang auf, während erfreulicherweise die Monate Oktober, November, Dezember wieder ein Anziehen des Geschäftsverkehrs erkennen lassen.

Der Hauptausschuß der Korporation hat für das Jahr 1914 Herrn Arthur Georgi zum Vorsitzenden und Herrn Georg Eggers zum Schriftführer gewählt.